

**Upcycling-Zentrum (UpZent):
Ein partizipatives Geschäftsmodell zur Sensibilisierung und Implementierung einer ressourceneffizienten
Kreislaufwirtschaft**

Dipl.-Betriebswirt (FH) Tobias Gruben
Dipl.-Ing. Jackeline Martínez, M.Sc.

Reziprok - Kick-off Veranstaltung
Frankfurt am Main 10.-11.12.2019

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Förderkennzeichen (FKZ) 033R239A



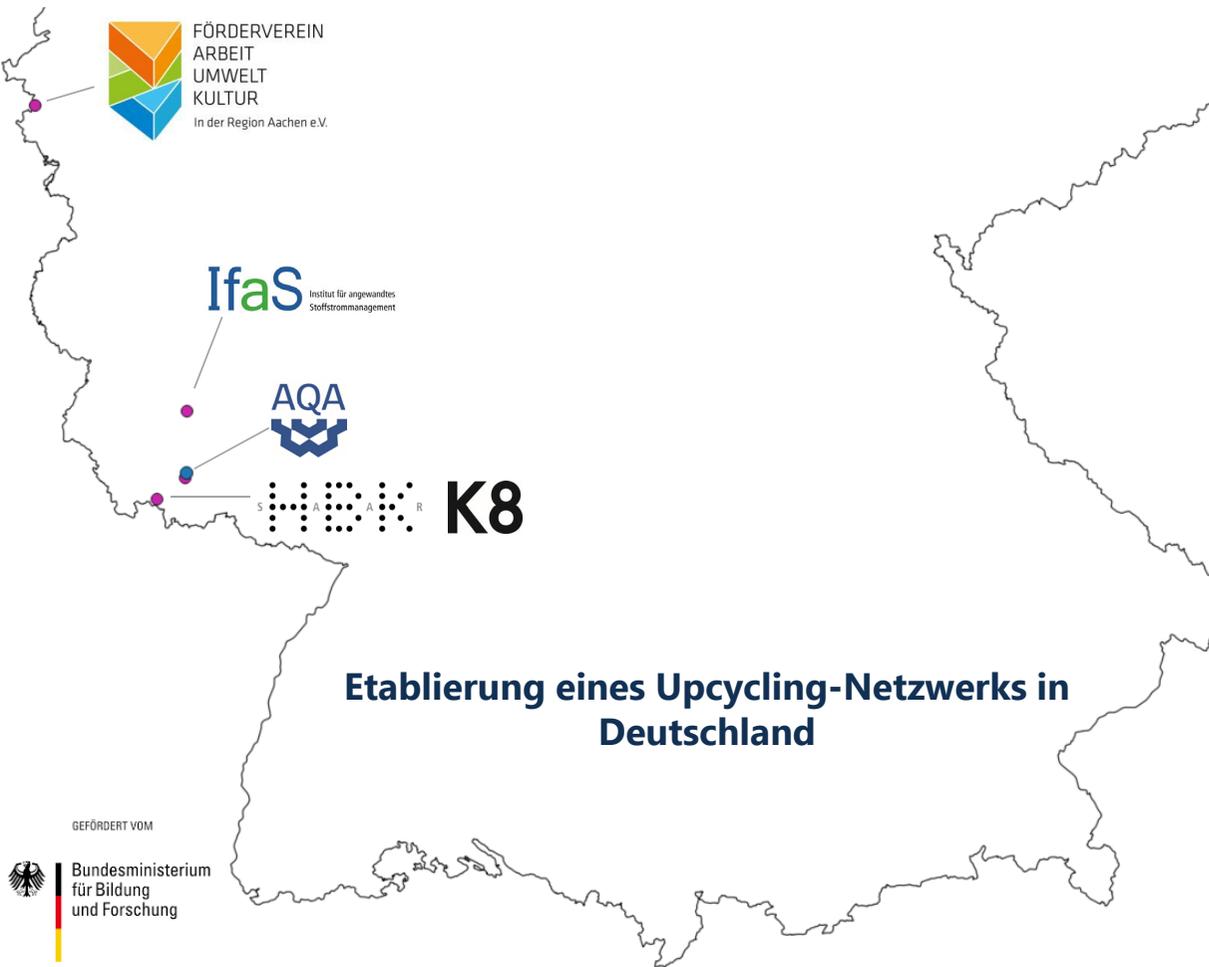
Agenda

- Vorstellung und Partnerstruktur
- Ziele / Herausforderungen
- Vorgehensweise
- Geplante Ergebnisse

UpZent- Partnerstruktur

Förderperiode: 3 Jahre --> 01.09.2019 – 31.08.2022

Gesamtbudget: Ca. 1 Mio. €



Projektpartner	Aufgaben im Projekt
Hochschule Trier IfaS- Institut für angewandtes Stoffstrommanagement	Wissenschaftlicher Forschungspartner Gesamte Koordination (Fortschrittgespräche, gemeinsame Berichterstattung etc.), Stoffstromanalyse, Geschäfts- und Organisationsmodell, Evaluation und Verbreitung
Hochschule der Bildenden Künste Saar (HBKsaar) K8 Institut für strategische Ästhetik gGmbH	Wissenschaftlicher Forschungspartner Produktentwicklung und Produktdesign, Entwicklung von Hilfswerkzeugen sowie Prototypen, Sensibilisierung, Verbreitung, Durchführung von Designworkshops
Gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungs-GmbH, Neunkirchen (AQA gGmbH)	I. Erfahrener Praxispartner - Best-Practice-Partner: Weiterführender Betrieb eines Upcycling-Zentrums und Wissenstransfer Erprobung der entwickelten Instrumente und Standardisierungen
Förderverein Arbeit, Umwelt und Kultur in der Region Aachen (FAUK e. V.)	II. Praxispartner: Transferpartner Übertragung und Erprobung des Konzepts „Upcycling-Zentrum“ am Praxisstandort / Erprobung der entwickelten Instrumente und Standardisierungen
III. Praxispartner:	Vergabe über Ausschreibung

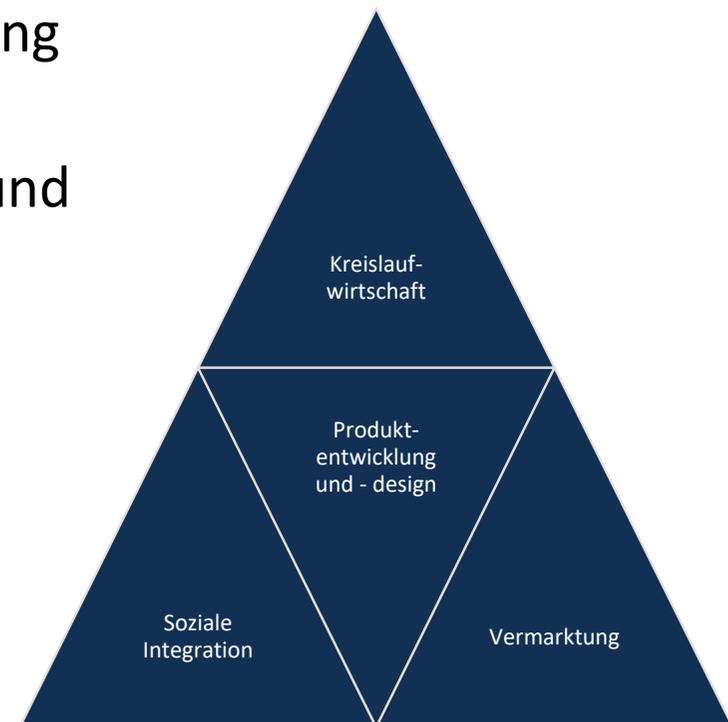
Ziele und Herausforderungen im Projekt UpZent

Das Vorhaben verfolgt das Ziel, den Projektansatz „Upcycling-Zentrum“ in ein übertragbares Geschäftsmodell zu überführen und an zwei weiteren Standorten mit unterschiedlicher Ausgangsbasis zu erproben.

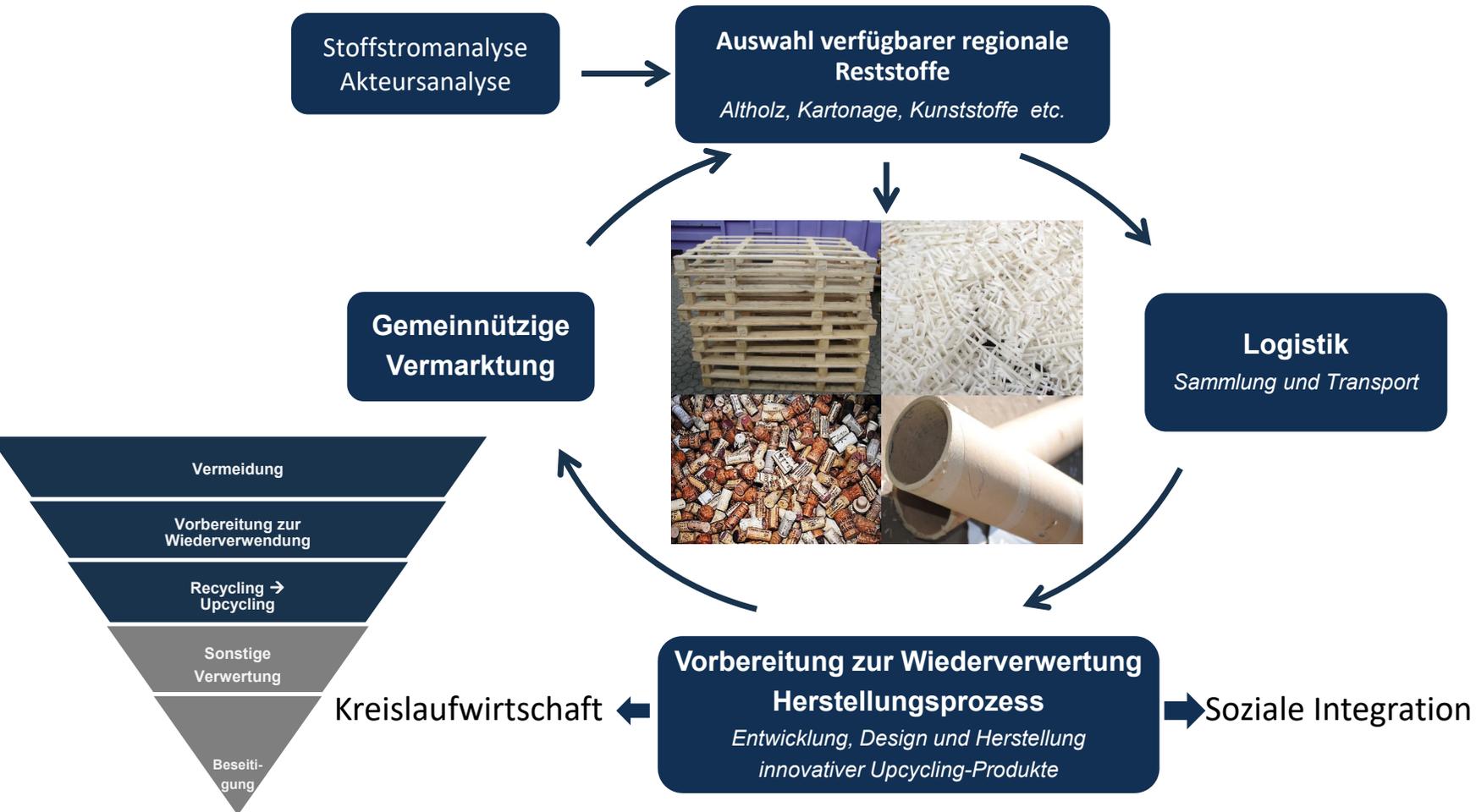
- Identifikation und Erprobung geeigneter **Organisations- und Kooperationsformen** anhand von zwei weiteren Standorten
- Etablierung **langfristig tragfähiger ökonomischer Strukturen**, durch ein skalierbares Geschäftsmodell in der Kreislaufwirtschaft
- Beitrag zur **ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft** durch Upcycling-Produkte, Kooperationen, Bildung und Sensibilisierung

Projektsäulen

- Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft: Abfallvermeidung und Etablierung eines nachhaltigen Recyclingprozesses durch die Wiederverwertung und Aufwertung/Umwandlung von gewerblichen Reststoffen.
- Soziale Integration: Einbindung von Migranten und Arbeitssuchenden in die Fertigung der Produkte
- Produktentwicklung und –design: in Zusammenarbeit mit Künstlern und Designern
- Gemeinnützige Vermarktung



Vorgehensweise Upcycling Zentrum



Erfahrung aus dem Upcycling Zentrum Neunkirchen

- Projekt Leitung durch die Hochschule Trier - IfaS
- Förderperiode: Januar 2016 – September 2019
- Anzahl Mitarbeiter: im Durchschnitt 30 Personen
Landkreis NK, Entwicklungsagentur, AQA und IfaS: ca. 15 Personen
Arbeitssuchende und Migranten: ca. 15 Personen
- **15 Feste Kooperationen** mit vielen regionalen Unternehmen
- **3 etablierte Produktlinien:** Holz, Kartonage, Textil
- **80 verschiedene Produkte** im Portfolio → 28 im Vermarktung
- **Mehr als 1.500 Einzelstücke** wurden bisher gefertigt
- **Verarbeitete Reststoffmengen (Stand September 2019):**
 - **Altholz** ca. 80.000 kg
 - **Kartonage** ca. 800 kg
 - **Textilien** ca. 650 kg



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projektphasen



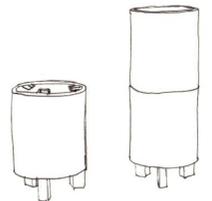
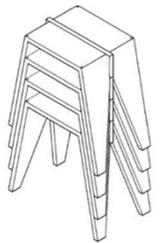
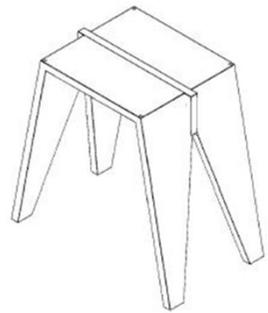
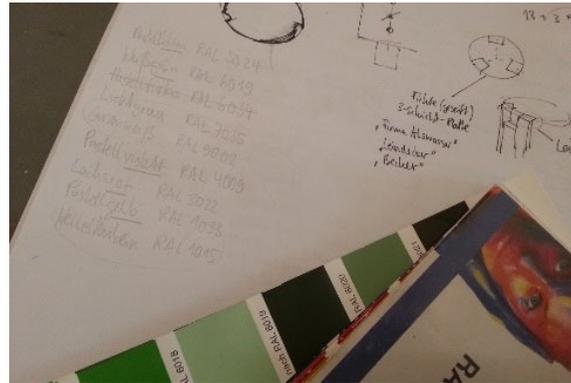
Phase I: Stoffstromanalyse

- Kooperation mit lokalen Unternehmen
- Analyse und Beschaffung der verfügbaren regionalen (und überregionalen) Reststoffe
- Organisation und Logistik



Phase II: Design und Produktentwicklung

- Seit Oktober 2016: eine Produktdesignerin im Team
- Schwerpunkt des Projektpartners HBK-Saar:
 - Durchführung von Design Workshops
 - Einbindung von Studierenden



Phase III: Produktion

Zusammenarbeit mit den Praxispartnern „AQA gGmbH“, „FAUK e.V.“ + offener dritter Partner

- Entwicklung und Produktion: Holzwerkstatt und Nähwerkstatt
- Ausstattung der Werkstatt mit zusätzlichen Maschinen
- Integration und Qualifizierung von Immigranten und Arbeitssuchenden
- Kontinuierliche Austausch zwischen die Koordination, die IfaS-Designer und die Mitarbeiter der Werkstatt



Aktuell 28 Produkte in der Vermarktung



Günther
Sitzbank



Günther Junior
Sitzbank



Maliku
Schaukelbank



Harald
Steckstuhl



Gertrud
Picknick-Bank



Bruno
Buchhaus



Julius
Garderobe



Hui Jin
Buchhaus



Tino
Spielkessel



Tim
Türkell



Rudi
Kiste



Rudi
Kiste



Eike
Regal



Rosi
Anhänger



Yi-Fang
Korkdiamant



Rosa
Sofanhänger



Rezan
Tragetasche



Rezan
Tragetasche



Toni
Tabakbeutel



Lilly
Spielball/Knetball



Gabi
Sitzkissen



Solene
Stoffbehälter



Nele
Kissen



Ulrich
Schaukelbeutel



Volker
Stapelhocker



Mezereth
Dokumentenmappe



Frederic
Helthülle



Ilona
Mäppchen

Webshop:
www.upcycling-zentrum.de



**HARALD, HELMUT, SOLENE, REZAN, MALIKU, VINZENT,
BRUNO, GERTRUD, TINO, ULRICH, FREDERIK, YI-FANG,
SOLENE, BRUNO, LILLY, LENNARD, VOLKER, GERTRUD,
MEZERETH, FREDERIK, GABI, YI-FANG, JULIUS, TONI,
ULRICH, ROSA, ROBIN, GABI, TONI, MEZERETH, JULIUS**

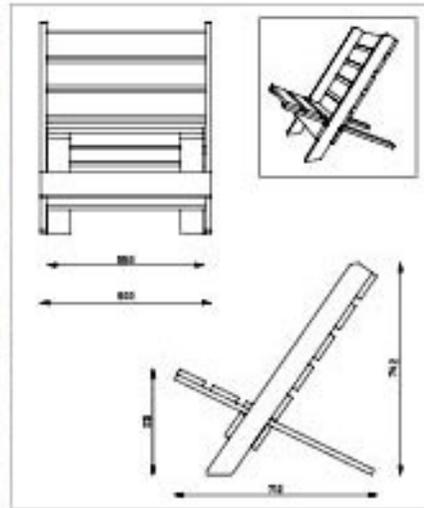
Einbindung von Migranten und Arbeitssuchenden.

Die Mitarbeiter übernehmen die Namenspatenschaft mit den Produkten

**GERTRUD, HARALD, TINO, VINZENT, GERTRUD, ROBIN,
HELMUT, SOLENE, ROSA, GÜNTHER, REZAN, FREDERIK,
GERTRUD, LENNARD, VOLKER, BRUNO, VINZENT, GABI,
SOLENE, BRUNO, LILLY, LENNARD, VOLKER, GERTRUD,**



Beispiel Produktion *Stecktstuhl Harald*



**Auswahl verfügbarer
Reststoffe (SSA)**

**Produktdesign und
-entwicklung**

**Anleitung und
Fertigung**

**Gemeinnützige
Vermarktung**

„Upcycling Zentrum“ - Ein partizipatives Geschäftsmodell zur Sensibilisierung und Implementierung einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft

Upcycling Zentrum Neunkirchen*

Etabliertes Praxis-Beispiel / Bisherige Entwicklungen



AP 2: Ausgangsanalyse „Praxispartner:

Methodenentwicklung
Durchführung der Ausgangsanalyse
SWOT-Analyse und Benchmark
Erstellung eines Anforderungskatalogs

AP3: Entwicklung von Instrumenten und erforderlichen Standardisierungen

Stoffstrommanagement (SSM) Modell
Produktentwicklung und -design
Produktion und Fertigung
Vermarktung und Sensibilisierung

AP1: Projektleitung und -steuerung

Projektmanagement

Identifikation und Einbindung zusätzlicher Praxispartner:
Standort II

Akteursmanagement

Projektdokumentation

AP 4: Entwicklung eines Geschäfts- und Organisationsmodells

Analyse Stand der Wissenschaft und der Technik

Erstellung eines Anforderungskatalogs

Entwicklung geeigneter Gesellschafts- und Geschäftsmodelle

Gemeinsame Strukturen und Anpassung des Geschäfts- und Vergütungsmodells

Marketing- und Kommunikationsstrategie

Externe Expertise zur Unterstützung der Arbeitspakete

AP 7: Analyse bestehender nationaler und internationaler Upcycling-Betriebe

Identifikation und systemische Analyse nationaler und internationaler Upcycling-Betriebe

Durchführung von Vernetzungstreffen und Workshops

Etablierung von Kooperationen

AP 5: Übertragung, Erprobung und Anwendung der Ergebnisse

Anpassung der Instrumente, Standardisierung der Verfahren und Produkte sowie Erprobung der Geschäfts- und Organisationsmodelle

Praxisstandort I:
Förderverein Arbeit, Umwelt und Kultur in der Region Aachen e.V.

Praxisstandort II:
zu identifizieren im Rahmen von AP1

AP 6: Evaluation und Verbreitung

Kennzahlenerhebung und -vergleich der Standorte (z.B. Hergestellte Produkte, Produktqualität, Umsatz, Personaleinsatz, erreichte Personen, qualifizierte Personen)

Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Fachkongresse, Messen, Ausstellungen)

Ergebnisdokumentation und Leitfaden „Aufbau eines Upcycling-Zentrums“

Sensibilisierungskonzept Kreislaufwirtschaft und Corporate Social Responsibility (CSR)

Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Internet: www.stoffstrom.org

Projektleitung

Dipl.-Betriebswirt (FH) Tobias Gruben

Dipl.-Ing. Jackeline Martínez Gómez, M.Sc.

Projektmanagement

Michael Jörg Schmidt, M.A.

Angela Werdin, B.Sc.

Mail: info@upcycling-saar.de

www.upcycling-zentrum.de

